

Inhalt

Vorwort	IX
Motto	XIII
Lichtenberg. Bildnis seines Geistes	1
Lichtenberg. Geschichte seines Geistes	1
I. Kapitel: Keime und Entwicklung	1
I. Das Kind	1
II. Der Gymnasiast	2
III. Der Student	5
1. Wesenszüge: Die ersten Notizhefte	8
a) Die Themen 10; b) Die Denkweise 15; c) Denkform und Geistesgeschichte 21; d) Die Hefte „2“ und „3“: Keime zur Schriftstellerei 25	
2. Die ersten Arbeiten	26
„Von den Charakteren in der Geschichte“ 26; „Vom Nutzen der Mathematik“ 31	
IV. Sternwarte-Assistent und Tutor. Geburt des Aphorismus	32
1. Alltag und Beruf. Selbst-Schau	32
2. Die Notizhefte 4 und 5. Denken und Schriftstellerei. Geburt des Aphorismus	38
3. Entwürfe und Fragmente	48
II. Kapitel: Entfaltung, Krise, Klärung	59
I. Erster Weltblick: England	59
II. Wieder in Göttingen (1770—1771). Professor Extraordinarius	62
III. Reisen nach Hannover und Osnabrück (1771—1773)	74
IV. Stade (1773)	88
V. Göttingen 1773—1774: Wissenschaft	95
III. Kapitel: Prägung im Kampf	98
I. Grundsätzliches, bezogen auf Lichtenbergs Gegenwart	98
II. Gedanken zur Sprache. Übungen zur Schriftstellerei	109
III. Methodik des Geistes	113
IV. Kapitel: Wesen und Zeit (1774)	116
I. Bildung	117
II. Themen. Denkformen. Denkinhalte	119
III. Existenzgrund und Kampfstellung	124

V. Kapitel: Befreiung	128
I. Das Leben in England	128
II. England als Vorbild	137
III. Deutschland als Gegenbild	142
IV. Sprachform als Lebensform	149
V. Die Briefe über Garrick und das englische Theater	154
VI. Kapitel: Ruhm und Reife	160
ERSTER TEIL: 1775—1779	
I. Lebenslauf und Alltag	160
II. Naturwissenschaft. Die Lichtenbergischen Figuren. Beziehung zu Lichtenbergs Denkprinzipien	168
III. Satire und Polemik	172
IV. Physiognomik, Antiphiognomik, Pathognomik	179
1. Lichtenberg als Physiognomiker	179
2. Lavater „Von der Physiognomik“	181
3. Lavaters „Physiognomische Fragmente“	182
4. Lichtenberg „Über Physiognomik“	184
5. Exkurs: „Über Physiognomik“ in der Geschichte der Ausdrucksforschung	189
6. Die 2. Auflage der Antiphiognomik	191
7. Der IV. Band der Lavaterschen Fragmente. Mendelssohns und Lichtenbergs Antworten	193
8. Das „Fragment von Schwänzen“	197
V. Der Göttinger Taschenkalender (I). Vorgeschichte. Eigenart	198
1. Die Leitaufsätze	200
2. Die kleinen Beiträge	201
3. Bilderklärungen	204
VI. Lichtenbergs Weltbild nach England	208
Beattie, Hartley und die Folgen	208
Der Mensch als Mensch	214
Ethik. Religion	219
Sprache und Erkenntnis. Als-Ob	222
VII. Sprachkunst und Aphorismus	226
VIII. „Mit-Scham“. Autobiographie. Persönlichkeit	233
ZWEITER TEIL: 1779—1784	
I. Lebenslauf und Alltag	240
II. Das Göttingische Magazin	251
1. Absicht. Eigenart	251
2. Lichtenbergs größere Artikel	253
Literaturkritik. Sprachphysiognomik: „Orbis Pictus“	253
Esprit de finesse und Esprit géométrique: Die Polemik mit Voß ..	258
Das Verdämmern der Aufklärung. Kulturkritik: „Antwort auf das Sendschreiben eines Ungenannten“	264
Das große Jahrhundert: „Vermischte Gedanken über die aerostatischen Maschinen“	268

3. Lichtenbergs kleinere Beiträge	271
4. Geschichte des Magazins, Ausklang	275
III. Die Kalendaraufsätze (II)	277
Das Weltgebäude. Natur. Der Mensch	277
Wust	282
Bilderklärungen	284
DRITTER TEIL: 1784—1790	
I. Alltag und Beruf. Zersetzung des Lebens	286
II. Die Kalendaraufsätze (III)	303
Herschel. Das neue Weltbild. Wissen?	304
Die nicht-astronomischen Aufsätze	308
III. Annahmen und Prinzipien der Naturwissenschaft	310
Der Weg zu Kant	310
IV. Religion. Spinoza. Common sense	321
V. Hogarth (I): Die Kalender-Kommentare	326
VI. Notizen aus G und H. Blüte des Aphorismus	333
Der Blick ins Ich. Elend und Größe der Sprache. Innen und Außen.	
Ausblick auf die Welt	333
VII. Kapitel: Verfall und Vollendung	341
I. Qual des Alltags. Beruf. Schuld und Kampf (1790—1798)	341
II. Naturwissenschaft	365
III. Die Kalendaraufsätze (IV): Philosophie und Belletristik	386
Das Glaubensbekenntnis: „ <i>Amintors Morgenandacht</i> “	386
Natur, Analyse, Geheimnis: „ <i>Ein Traum</i> “	398
Nutzen und Vergnügen: See- und Luftbäder	401
Soziale und gesellschaftliche Satire: Kriegsschulen und Damenanzüge	403
Abschied vom 18. Jahrhundert: Die „ <i>Rede der Ziffer 8</i> “	406
„ <i>Ein Traum wie viele Träume</i> “	410
Charakteristische Kleinigkeiten	411
IV. Hogarth (II): Die „ <i>Ausführliche Erklärung</i> “	414
V. Literarische Pläne und Entwürfe. „ <i>Kopernikus</i> “. Gedanken über	
literarische Gegenstände	424
VI. Erkenntnis. Sprache und Sein. Kant	436
VII. Gott. Religion	445
VIII. Der Mensch: Psychologie und Anthropologie	450
IX. Die französische Revolution. Staat und Mensch	457
X. Das Ende: 1798—1799	470
Schriftenverzeichnis	478
Personen- und Titelverzeichnis	481